

**Produktname: Phospho-PRC1 (Thr481) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe84877**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 72 kDa; Observed MW: 72 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Phospho-PRC1 (Thr481)
<b>Alternative Namen</b>	Protein regulator of cytokinesis 1
<b>Gen-ID</b>	9055.0
<b>SwissProt ID</b>	O43663
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Phosphopeptid, das den Resten um Thr481 des humanen PRC1 entspricht

**Hintergrund**

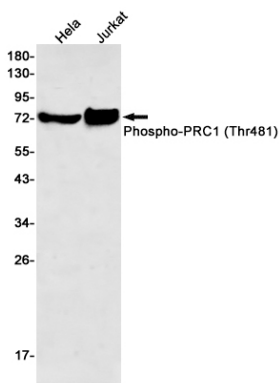
Vernetzt antiparallele Mikrotubuli in einem durchschnittlichen Abstand von 35 nm. Essentiell für die Kontrolle der räumlich-

zeitlichen Bildung der Mittelzone und die erfolgreiche Zytokinese. Erforderlich für die Lokalisierung von KIF14 an der zentralen Spindel und im Mittelkörper.

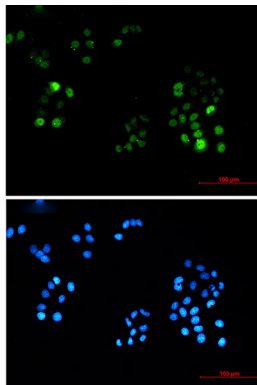
## Forschungsbereich

-

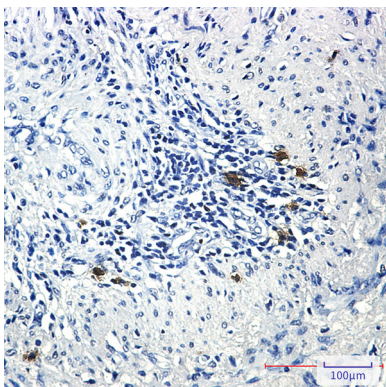
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-PRC1 (Thr481) in HeLa- und Jurkat-Lysaten unter Verwendung eines Phospho-PRC1 (Thr481)-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von Phospho-PRC1 (Thr481) (grün) in HeLa unter Verwendung des Phospho-PRC1 (Thr481)-Antikörpers und DAPI (blau)



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebs unter Verwendung des PRC1 (Phospho-Thr481)-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.